

# TER HELL



## **TER HELL**

### **Explosive**

Im großen Neustart der Berliner Kunst um 1980 gehörte ter Hell zur Gruppe 1/61, der eher konzeptuell ausgerichteten Konkurrenz zur neo-expressiven Malerei der Galerie am Moritzplatz. Als Schüler des tachistischen Altmeisters Fred Thieler übernimmt er neben dessen gestischen Ansatz auch seine Experimentierfreude. Der andere „point de résistance“ ist Jackson Pollock. Die Mischung aus typisch Berliner rotziger Frechheit und politisch aufgeladener, anarchischer Protestkultur auf der einen Seite sowie Weltoffenheit und internationale Orientierung auf der anderen prägt seither ter Hells Werk. [...]

Wer den Emotionen dieser Bilderwelt nachspürt, entdeckt hinter der rationalen, „coolen“ Haltung und dem gelegentlich ausufernden, geradezu aufsässigen Aktionismus eine gewisse Melancholie, vielleicht sogar Verzweiflung – nicht nur über den Zustand der Welt im allgemeinen, sondern auch über das individuelle Schicksal. Es geht um das existenzielle Zurückgeworfen-Sein auf sich selbst, um die Aufgabe jedes Einzelnen, seinen Platz in der Welt zu bestimmen und zu behaupten – um den Wunsch, das Unbehauste zu überwinden. Mehrere Bilder ter Hells tragen den Titel „Bezüge“, zu verstehen wohl als Ausdruck des Wunsches nach einem Lebens-Zusammenhang.

*Ernst A. Busche (Auszug)*

**Vernissage: 26. April 2018 | 19-22 h**

27.04.-09.06.2018

### **Öffnungszeiten**

Di–Fr 16–19 h, Sa 11–17 h

### **Vita**

1954	in Norden geboren
1976 bis 1981	Studium an der Hochschule der Künste Berlin bei Fred Thieler, Meisterschüler,
1979	Gründung der Künstlergruppe ‚1/61 Berlin‘
1982	PS1-Stipendium in New York
1983	Kunstpreis „Glockengasse“, Köln
1983	Philip Morris-Preis „Dimensionen IV – Neue Malerei in Deutschland“
	Lebt und arbeitet in Berlin



OT | 190 x 220 cm, 2008, Mischtechnik auf Leinwand



OT | 85 x 60 cm, 1979, Mischtechnik auf Leinwand



OT | 180 x 230 cm, 1994, Mischtechnik auf Leinwand

## **KÖPPE CONTEMPORARY**

Knausstr. 19 · 14193 Berlin-Grunewald  
Tel.: +49 (0)30 825 54 43 · +49 (0)176 23 37 92 78  
galerie@villa-koepp.de · www.villa-koepp.de

Di-Fr 16-19 h | Sa 11-17 h  
sowie nach Vereinbarung

Text und Bilder dürfen für Pressearbeit frei verwendet werden  
© Köppe Contemporary, 2018